

Anhang IV: Verhalten bei speziellen Vorfällen

g. Austritt von Diesel oder Mineralölen beim Transport

Sollte es Störfall- oder Unfallbedingt zu Austritt von Mineralölen kommen sind folgende Schritte zu beachten:

- Rasches Auffangen des austretenden Mineralöles in einem Auffanggefäß (Kübel, Kanister, etc.)
- Aufnahme des austretenden Materials mit Ölbindemittel oder Ölbindevlies
- Absichern von angrenzendem Erdreich oder Einlaufschächten mit rasch verfügbaren Sperrern, wie z.B. Holzlatten, Schläuchen und Bindevlies oder- mittel
- Benachrichtigung der Feuerwehr 112
- Benachrichtigung der Firmenleitung

h. Überfall

- Keine Eigeninitiative in der Zeit des Überfalls
- Herausgabe der geforderten Gegenstände (Bargeld, Wertgegenstände,...)
- Beruhigend anwesender Personen (Nicht den Helden spielen!)
- Auf besondere Merkmale des Täters achten, z.B. Bekleidung, Größe, Körperbau
- Verständigung der Polizei erst, nachdem der Täter außer Sichtweite ist
- Verständigung der zuständigen Vorgesetzten
- Datenaufnahme von eventuellen Zeugen

i. Verhalten gegenüber Medien (Presse, TV, Radio)

Nach einem Unfall, Produktaustritt oder ähnlichem kann es geschehen, dass Reporter von Zeitung oder dem Fernsehen vor Ort erscheinen und Sie um Interviews bitten oder sogar bedrängen.

Nachfolgend erhalten Sie einige Hinweise, wie Sie mit derartigen Situationen umgehen sollen:

Der Grundsatz lautet: geben Sie keine Interviews oder Erklärungen.

Vermeiden Sie persönliche Statements, jegliches „Herumreden“ oder auch nur Ja/Nein Antworten bei weiterem „Nachbohren“. Sie würden damit Missinterpretation riskieren.

Dennoch sollten Sie höflich bleiben und nicht versuchen, die Medienvertreter „zu verscheuchen“. Bedenken Sie, ein aufgeregte „Kamera weg“ rufenden Menschen ist eine viel bessere und interessantere Szene, als ein bestimmt aber ruhig sprechender.

Reagieren Sie auch bei aufdringlichen Vertretern daher wie folgt:

- Ruhig bleiben
- Verwenden Sie Sätze wie:
 - „Ich möchte keine Stellungnahme abgeben.“
 - „Bitte verstehen Sie, dass ich mich jetzt um andere Dinge kümmern muss.“
- Wenden Sie sich eventuell einer Beschäftigung zu oder suchen Sie das Gespräch mit den Einsatzkräften
- Verweisen Sie Behörden bzw. Medienvertreter auf Ansprechpartner in Ihrer Firma (Speditionsleitung, Geschäftsleitung, etc.)





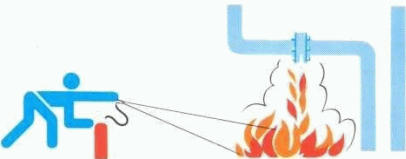
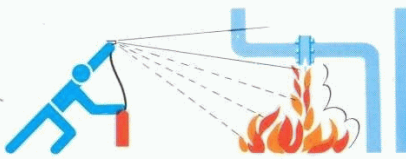

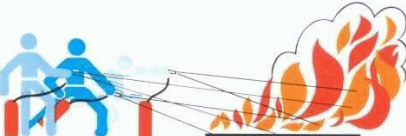



j. Ereignisse, die die Sicherheit des Transportes gefährden könnten

Falls während des Transportes Ereignisse eintreten, die die Sicherheit des Transportes gefährden, ist die Sicherheit schnellstmöglich wiederherzustellen. Falls das nicht möglich und ungewiss ist, ist Weisung einzuholen.

k. Brand

- Alarmieren der Feuerwehr 112
- Retten von Personen
- Ergreifen von Maßnahmen zur Brandeindämmung (z.B. Feuerlöscher verwenden, alle Armaturen schließen) nur wenn dies gefahrlos möglich ist
- Wenn möglich und erforderlich, Entfernen von brennbaren Gegenständen
- Verständigung des Vorgesetzten

Neben den grundsätzlichen Hinweisen zur Brandeindämmung und im Umgang mit dem Feuerlöscher stehen weitere Informationen in den schriftlichen Weisungen der jeweiligen Produkte

Falsch	Richtig	
	<p>Feuer in Windrichtung angreifen</p>	
	<p>Flächenbrände vorn beginnend ablöschen</p>	
	<p>Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen</p>	
	<p>Genügend Löscher auf einmal einsetzen – nicht nacheinander</p>	
	<p>Vorsicht vor Wiederezündung</p>	
	<p>Eingesetzte Feuerlöscher nicht mehr aufhängen. Feuerlöscher neu füllen lassen.</p>	